Neue Vorlesungsreihe in Gerontologie an der Uni Zürich

Autor(en): **Stahel, Matthias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **6 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818487

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Vorlesungsreihe in Gerontologie an der Uni Zürich

Bereits zum zweitenmal führt der «Arbeitskreis Gerontologie» an der Universität Zürich eine interdisziplinäre Vorlesungsreihe durch, in deren Mittelpunkt die Resultate der Berliner Altersstudie im Vergleich mit den Zürcher Erfahrungen stehen. Diese beginnt am 8. April mit einer Übersicht der Berliner Altersstudie mit anderen grossen Altersstudien. (sta)

Trotz jahrelanger Bemühungen von verschiedenen Seiten ist es bis heute nicht gelungen, an der Universität Zürich die Bearbeitung von Altersfragen zu institutionalisieren. Auf Initiative von Pro Senectute Kanton Zürich ist in Zusammenarbeit mit dem Soziologischen Institut vor rund einem Jahr der Zürcher Arbeitskreis für Gerontologie gegründet worden. Er vereinigt die Kreise aus der Praxis und der Hochschule, die erkannt haben, dass es nicht mehr länger zu verantworten ist, dieses gesellschaftspolitisch sehr brisante Thema aus der wissenschaftlichen Forschung und Lehre auszuklammern. Bereits hat der Arbeitskreis im Wintersemester 97/98 mit Erfolg eine erste öffentliche, interdisziplinäre Vorlesungsreihe an der Universität Zürich durchgeführt. Gleichzeitig wurden Gespräche mit den Verantwortlichen der Uni aufgenommen, um die vorhandenen Ressourcen und Kräfte an der Hochschule besser zu bündeln und in einem Kompetenzzentrum zusammenzuführen.

Neue Vorlesungsreihe in Gerontologie

Ermutigt durch den Erfolg der ersten Vorlesungsreihe ist für das Sommersemester 98 eine zweite erarbeitet worden. Es ist wiederum gelungen kompetente Fachleute verschiedener Disziplinen zu gewinnen. In dieser Vorlesungsreihe wird die Berliner Altersstudie, eine breit angelegte Langzeitstudie, vorgestellt und mit den Zürcher Erfahrungen verglichen. dabei wird die erste Vorlesung einen Überblick über Inhalt und Methodik beinhalten mit einem Vergleich auf andere grosse Altersstudien. In den weiteren Veranstaltungen werden die einzelnen Themenkomplexe differenziert dargestellt und ein Bezug zu unseren Zürcher Verhältnissen hergestellt. Die Vorlesungen stehen allen Interessierten offen. Der Arbeitskreis hofft natürlich, dass neben den Interessenten aus der Praxis, die dieses Angebot gerne für ihre Weiterbildung nutzen, auch Studierende auf diesem Weg Zugang finden zu einem Tätigkeitsgebiet, das schon heute, sicher aber in Zukunft noch vermehrt, einen grossen Bedarf an Fachkräften hat.

Das interdisziplinäre gerontologische Kolloqium für Hörer/innen aller Fakultäten findet alle 14 Tage mit Beginn am 8. April statt.

Pro Senectute unterstützt Lehrauftrag

Die beiden Vorlesungen «Sozialpsychologie des Alterns» und «Alter/n heute – Einführung in die Sozialgerontologie» können nur dank einem Beitrag von Pro Senectute Kanton Zürich angeboten werden. Erstmals werden somit zwei

Lehraufträge von einer sozialen Organisation gesponsert. Pro Senectute Kanton Zürich hofft mit diesem Schritt, Studierende verschiedener Disziplinen motivieren zu können, sich vertieft mit gerontologischen Fragen auseinanderzusetzen, und erwartet wissenschaftliche Lösungsbeiträge für Praxisprobleme zu erhalten sowie neue Fachkräfte für die Altersarbeit zu gewinnen.

Der erste Lehrauftrag beginnt am 1. April und findet jeweils von 16-17 Uhr im Hörsaal 106, Rämistrasse 69, Zürich, statt. Sein Titel: »Alter/n heute – Einführung in die Sozialgerontologie» in erster Linie für Studierende der Soziologie und Psychologie. Es ist ein Vorlesungszyklus über mehrere Semester geplant. Dozenten sind Prof. Dr. phil. F. Höpflinger und Hans Rudolf Schelling, lic. phil.

Der zweite Lehrauftrag ist ein Seminar, das die obige Vorlesung ergänzt und vertieft. Das Seminar beginnt am 31. März und findet jeweils von 12.00-14.00 im Hörsaal 423 an der Plattenstrasse 14 in Zürich statt. Es trägt den Titel: «Sozialpsychologie des Alterns»
Dies ist eine Ergänzung zur Vorlesung «Alter/n heute». Lehrbeauftragter ist Hans Rudolf Schelling, lic. phil., Sozialpsychologe an der Universität Zürich.

Weitere Informationen sind erhältlich beim Stadtärztlichen Dienst, Dr. Alfred Wettstein, Walchestrasse 33, 8035 Zürich, Tel. 01/216 43 55 oder bei Pro Senectute Kanton Zürich, Sekretariat Bereich Fachdienste, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/422 42 55.

Dem «Arbeitskreis Gerontologie» gehören folgende Organisationen an:

Amt für Altersheime Stadt Zürich

Gerontopsychiatrisches Zentrum Hegibach, Zürich

Geriatrie- und Rehabilitationsklinik Stadtspital Waid, Zürich

Informationsstelle Zürcher Sozialwesen, Zürich

Memoryklinik Entlisberg, Zürich

Pro Infirmis Zürich, Zürich

Pro Senectute Kanton Zürich, Zürich

Stadtärztlicher Dienst, Zürich

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich, Zürich

Schule für Soziale Arbeit, Zürich

Sommersemester 1998

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

Methoden und Befunde der interdisziplinären Gerontologie

Resultate der Berliner Altersstudie – eine spannende Langzeitstudie im direkten Vergleich mit den Zürcher Erfahrungen

jeweils Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr vierzehntägig, Hörsaal 106 des Instituts für Soziologie, Uni Zentrum, Rämistrasse 69, 8001 Zürich

08. April 98 **Überblick und Methodik der Berliner Altersstudie im Vergleich zu anderen grossen Altersstudien**
Prof. Dr. phil. F. Höpflinger (Soziologie)

22. April 98 **Morbidität, Medikation, Funktionalität, Hilfsbedarf und Wohlbefinden im Alter**
PD Dr. med. A. Wettstein (Geriatrische Neurologie)

06. Mai 98 **Psychische Erkrankungen und Geschlechtsunterschiede im Alter**
Dr. med. U. Schreiter (Gerontopsychiatrie)

20. Mai 98 **Persönlichkeit, kognitive Leistungsfähigkeit und Lebensgestaltung im Alter**
Dr. phil. M. Steiner (Psychologie)

03. Juni 98 **Psychologische Perspektiven, soziale Beziehungen und Ungleichheiten im Alter**
lic. phil. R. Schmid (Psychologie)

17. Juni 98 **Biologische Normwerte, sensorische Systeme und die Bedeutung von Krankheit und Behinderung im Alter sowie die zahnmedizinische Versorgung alter Menschen**
Dr. med. P. Six (Geriatrie) und Dr. med. dent. Koller (Alterszahnmedizin)

01. Juli 98 **Alltagskompetenz und Lebensverlauf im Alter, Wissen über das Alter**
lic. phil. H. R. Schelling (Sozialpsychologie)